

Ressort: Finanzen

Ex-Cockpit-Chef von Sturm erwartet weitere Streiks bei Lufthansa

Berlin, 30.11.2016, 10:56 Uhr

GDN - Der Lufthansa-Kapitän und frühere Chef der Pilotenvereinigung Cockpit Thomas von Sturm erwartet weitere Streiks seiner Gewerkschaft im Tarifkonflikt mit der Lufthansa. "Wir gehen davon aus, dass die Auseinandersetzung sehr lange dauert", sagte von Sturm der Wochenzeitung "Die Zeit".

Die Piloten würden sich "niemals freiwillig in dieses Erpressungssystem der ausgelagerten Fluggesellschaften begeben. Das halten wir zur Not noch fünf Jahre durch". Die Lufthansa habe "schon 500 Millionen Euro investiert bei dem Versuch, unsere Tarifstrukturen aufzusprengen, die wollen so schnell nicht rückwärts. Der Schaden muss vermutlich noch erheblich größer werden", sagte von Sturm der Zeitung. "Wenn wir aber mit den Streiks die Reputation der Airline so nachhaltig beschädigen, dass sie in wirtschaftliche Turbulenzen kommt, wird das Management auf uns zukommen müssen." Von Sturm war bis 2006 Chef von Cockpit und gab erst im vergangenen Jahr sein Amt als Leiter der Tarifkommission der Piloten bei der Lufthansa ab. In dem Interview sprach er in seiner Rolle als Flugkapitän, nicht als Gewerkschaftsfunktionär. Seit April 2014 hat Cockpit insgesamt 15 mal zu Streiks bei der Lufthansa aufgerufen. Dabei wurden fast 15.000 Flüge abgesagt, mehr als 1,7 Millionen Passagiere waren betroffen. Von Sturm erwartet so schnell kein Ende der Ausstände. "Unser Vertrauen in die Unternehmensspitze ist unter dem Nullpunkt", sagte er. "Es ist offensichtlich das Ziel des Lufthansa-Managements, dass keine Tarifverträge mehr existieren." Das Management um Konzernchef Carsten Spohr wolle, "dass wir in Konkurrenz stehen zu den weniger geschützten Piloten der Eurowings. Es will einen Wettlauf nach unten". Und weiter: "Angst um den Arbeitsplatz soll die Leute motivieren, wie die Hamster im Laufrad zu treten", so der langjährige Boeing-747-Kapitän. Wann die Piloten den nächsten Streik ausrufen werden, verriet von Sturm nicht. Auf die Frage "Wenn Sie zu Weihnachten nach New York fliegen müssten, was würden Sie tun?" entgegnete er jedoch: "Wenn ich sicher gehen wollte, würde ich United Airlines buchen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-81650/ex-cockpit-chef-von-sturm-erwartet-weitere-streiks-bei-lufthansa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619